Forschungsmethoden und Evaluation I / Modul 3

Einführungsskript:

Welche Standards sind bei Forschungs- und Evaluationsprojekten zu beachten?

JCSS (Joint Committee on Standards for Educational Evaluation, 1994) hat die wichtigsten Standards für Evaluationsforschung formuliert (ebenso DeGEval, 2002).

Standard = „ein Prinzip, das die Professionalisten für verbindlich betrachten, und das, wenn es eingehalten wird, die Qualität und Fairness z.B. einer Evaluation hebt."

30 Standards in 4 Gruppen:

a) **Nutzen-Standards (Utility):**

Evaluationen sollen die Bedürfnisse der Öffentlichkeit (vor allem der Stake-holder) nach **praktisch verwertbarer Information** befriedigen. Ergebnisse sollen so aufbereitet werden, dass **praktischer Nutzen** daraus gezogen werden kann.

b) **Machbarkeits- oder Durchführbarkeits-Standards (Feasibility):**

Evaluationen sollen unter **natürlichen (Feld)Bedingungen** unter möglichst **ökonomischer Verwendung von Ressourcen**, Personal, Material und Zeit durchführbar sein.

c) **Standards für ethisches Vorgehen (Propriety):**

Evaluationen sollen den **Schutz der individuellen Rechte** garantieren. Das geschieht z.B. durch formale Übereinkommen, faire Bewertung, Geheimhaltung von Befunden.

d) **Genauigkeits-Standards (Accuracy):**

Evaluationen sollen durch **methodisch saubere Durchführung** fundierte, verwertbare Informationen liefern und es somit gestatten, **Programme hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile zu bewerten.**

Welche Standards bedeutsam sind, wird bei jedem Forschungsprojekt einzeln entschieden.

JCSEE - Einleitung:

Standards sollen sowohl den Benützern einer Evaluation dienen als auch den Evaluatoren. Stellen eine Richtlinie dar für Evaluationen von Trainings- und Bildungsprogrammen, Projekten und Materialien in verschiedenen Settings (z.B. in Schulen, Universitäten, Gesundheitswesen, Militär, Wirtschaft, Politik, Rechtswesen, usw.).

4 Gruppen von JCSEE-Standards [blau = entsprechende DeGEval-Standards]:

a) **Nützlichkeits-Standards (Utility):**

Evaluationen sollen für den Benutzer informativ, zeitgemäß und bedeutsam sein. Evaluator muss sich daher

- die **Zielgruppe** der Evaluation genau **definieren**,
- feststellen, **welche Informationen sie genau brauchen**,
- die **Evaluation** so planen, dass sie **den Bedürfnissen der Nutzer entspricht**,
- die **relevante Information klar und aktuell darlegen**

Nützlichkeitsstandards: sollen sicher stellen, dass **sich die Evaluation an den geklärten Evaluationszwecken sowie am Informationsbedarf der vorgesehenen NutzerInnen ausrichtet.**

Dazu gehören:

* **U1 / Stakeholder Identification**
  = **N1 / Identifizierung der Beteiligten und Betroffenen**:

  Die von der Evaluation betroffenen **Personen sollen identifiziert** werden, damit ihre **Interessen geklärt** und sie **in die Planung der Evaluation einbezogen** werden können.

* **N2 / Klärung der Evaluationszwecke**

  Zweck der Evaluation soll deutlich bestimmt werden, damit **Betroffene Stellung nehmen** können und der **Evaluator einen klaren Auftrag** verfolgen kann.

* **U2 / Evaluator Credibility**
  = **N3 / Glaubwürdigkeit und Kompetenz des Evaluators**

  Evaluator soll persönlich **glaubwürdig, methodisch und fachlich kompetent** sein, damit die Evaluation ein Höchstmaß an Glaubwürdigkeit und Akzeptanz erreicht.

* **U3 / Information Scope and Selection**
  = **N4 / Auswahl und Umfang der Information**

  Auswahl und Umfang der erfassten Information soll **Behandlung der Evaluationsfrage ermöglichen** und **Informationsbedürfnis des Auftraggebers und der Betroffenen erfüllen**.

* **U4 / Values Identification**
  = **N5 / Transparenz von Werten**

  Annahmen, auf denen die Evaluation und die Interpretation der Ergebnisse beruhen müssen so beschrieben werden, dass **Bewertungsgrundlagen klar ersichtlich** sind.

* **U5 / Report Clarity**
  = **N6 / Vollständigkeit und Klarheit der Berichterstattung**

  Evaluationsberichte sollen **alle wesentlichen Informationen** zur Verfügung stellen, **leicht zu verstehen und nachvollziehbar** sein.

* **U6 / Report Timeliness and Dissemination**
  = **N7 / Rechtzeitigkeit der Evaluation**

  Evaluationsvorhaben sollen **so rechtzeitig begonnen und abgeschlossen** werden, damit ihre **Ergebnisse in Entscheidungen und Verbesserungen einfließen** können

* **U7 / Evaluation Impact**
  = **N8 / Nutzen und Nutzung der Evaluation**

  Planung, Durchführung und Berichterstattung der Evaluation sollen **Beteiligte und Betroffene** dazu **ermuntern, die Evaluation zur Kenntnis zu nehmen und ihre Ergebnisse umzusetzen**.

b) **Machbarkeits- oder Durchführbarkeits-Standards (Feasibility):**

Evaluationen werden in einer **natürlichen Umgebung** (also nicht im Labor!) durchgeführt -> Evaluation muss so gestaltet werden, dass das auch möglich ist. Wichtig = **ökonomischer Umgang mit Ressourcen, Material, Personen und Zeit**.

Durchführbarkeits-Standards: sollen sicherstellen, dass eine Evaluation **realistisch, gut durchdacht, diplomatisch und kostenbewusst** durchgeführt und geplant wird.

Dazu gehören:

* **F1 / Practical Procedures**
  = **D1 / Angemessene Verfahren**

  Verfahren sollen so gewählt werden, dass **Belastungen** für die Beteiligten **in Relation zum erwarteten Nutzen** der Evaluation stehen

* **F2 / Political Viability**
  = **D2 / Diplomatisches Vorgehen**

  Evaluation soll so geplant und durchgeführt werden, dass **möglichst hohe Akzeptanz bei allen Beteiligten** erreicht wird.

* **F3 / Cost Effectiveness**
  = **D3 / Effizienz von Evaluation**

  Aufwand der Evaluation soll **in angemessener Relation zu ihrem Nutzen** stehen.

c) **Standards für ethisches Vorgehen (Propriety):**

Diese Standards spiegeln dass Evaluationen viele Menschen auf verschiedene Art und Weise beeinflussen. Sie sollen den **Schutz des von einer Evaluation betroffenen Einzelnen** erleichtern helfen. Sie fördern beim Evaluator Sensitivität hinsichtlich ungesetzlichen, skrupellosen, unethischen und angemessenen Handelns. Sie erfordern es, dass der Evaluator **geltendes Recht kennenlernt und beachtet** (z.B. Schutz der Privatsphäre, Informationsfreiheit, Schutz des menschlichen Lebens).

Fairness-Standards: sollen sicher stellen, dass in einer Evaluation **respektvoll und fair mit den betroffenen Personen umgegangen** wird.

Dazu gehören:

* **P1 / Service Orientation**

  Evaluationen sollen so angelegt sein, dass sie den **Interessen und den Bedürfnissen der gesamten Zielgruppe** entsprechen.

* **P2 / Formal Agreements**
  = **F1 / Formale Vereinbarungen**

  Pflichten der Vertragspartner einer Evaluation sollen **schriftlich festgelegt** werden, damit die Partner verpflichtet sind, sich daran zu halten oder neu zu verhandeln.

* **P3 / Rights of Human Subjects**
  = **F2 / Schutz individueller Rechte**

  Evaluation soll so geplant und durchgeführt werden, dass die **Rechte und das Wohlergehen des Einzelnen nicht gefährdet** werden.

* **P 4 / Human Interactions**
  = **F2 / Schutz individueller Rechte**

  Evaluator muss im Umgang mit den Teilnehmern die **Menschenwürde respektieren**, sodass diese weder gefährdet noch bedroht werden.

* **P5 / Complete and Fair Assessment**
  = **F3 / Vollständige und faire Überprüfung**

  Evaluation soll **Stärken UND Schwächen des Evaluationsgegenstandes fair und vollständig aufzeigen**, damit Positiva ausgebaut und Negativa behoben werden können.

* **P6 / Disclosure of Findings**
  = **F5 / Offenlegung der Ergebnisse**

  Evaluationsergebnisse sollen den Betroffenen und der Öffentlichkeit **so weit wie möglich zugänglich gemacht** werden.

* **P7 / Conflict of Interest**

  Interessenskonflikte sollen **offen und ehrlich behandelt** werden, damit sie **nicht das Ergebnis der Evaluation beeinflussen**

* **F4 / Unparteiische Durchführung und Berichterstattung**

  Unterschiedliche Sichtweisen sollen gleichwertig behandelt werden; **Evaluator muss unparteiisch sein**, muss seine Bewertungen **fair und sachlich** treffen.

* **P8 / Fiscal Responsibility**

  Sparsamer Umgang mit Ressourcen; **Kosten der Evaluation** müssen **in Relation zum Nutzen** stehen.

d) **Genauigkeits-Standards (Accuracy):**

Diese Standards entscheiden, ob eine Evaluation **„ordentliche“ Informationen** liefert. Die Evaluation z.B. eines Programms muss **umfassend** sein, d.h. der Evaluator muss so viele Charakteristika des Programms untersucht haben wie möglich und Daten zu jenen Charakteristika des Programms gesammelt haben, die über dessen Wert entscheiden. Außerdem muss die **Information relevant** sein und die **Urteile müssen sich logisch aus den Daten ableiten** lassen.

Genauigkeits-Standards: sollen sicher stellen, dass eine Evaluation **gültige Informationen und Ergebnisse** zu dem jeweiligen Evaluationsgegenstand und der Evaluationsfrage hervorbringt.

Dazu gehören:

* **A1 / Program Documentation**
  = **G1 / Beschreibung des Evaluationsgegenstandes**

  Evaluationsgegenstand soll genau beschrieben werden (muss anhand der Beschreibung genau identifiziert werden können!), **genaue Dokumentation der Evaluation**

* **A2 / Context Analysis**
  = **G2 / Kontextanalyse**

  Ausreichend **detaillierte Untersuchung und Beschreibung des Kontextes** des Evaluationsgegenstandes

* **A3 / Described Purposes and Procedures**
  = **G3 / Beschreibung von Zwecken und Vorgehen**

  Genaue Beschreibung von **Gegenstand, Zwecke, Fragestellung, Design, angewandte Methoden**

* **A4 / Defensible Information Source**
  = **G4 / Angabe von Infromationsquellen**

  Genaue Dokumentation der Quellen, aus denen Informationen eingeholt wurden, damit **Zuverlässigkeit und Angemessenheit der Information eingeschätzt** werden kann.

* **A5 / Valid Information**
  = **G5 / Valide und reliable Information**

* **A6 / Reliable Information**
  = **G5 / Valide und reliable Information**

  Verfahren zur Datengewinnung sollen so gewählt werden, dass die **Zuverlässigkeit und Genauigkeit der Daten die Beantwortung der Evaluationsfrage nach fachlichen Maßstäben** (= Gütekriterien für quantitative und qualitative Sozialforschung) **gewährleistet**.

* **A7 / Systematic Information**
  = **G6 / Systematische Fehlerprüfung**

  Gesammelte, analysierte und präsentierte **Daten** müssen **auf systematische Fehler überprüft** werden

* **A8 / Analysis of Quantitative Information**
  = **G7 / Analyse qualitativer und quantitativer Informationen**

* **A9 / Analysis of Qualitative Information**
  = **G7 / Analyse qualitativer und quantitativer Informationen**

  nach fachlichen Maßstäben und systematisch -> Ziel: effektive Beantwortung der Evaluationsfragen

* **A10 / Justified Conclusions**
  = **G8 / Begründete Schlussfolgerungen**

  Alle in der Evaluation **gezogenen Schlüsse müssen begründet werden**, **damit Adressat sie auch einschätzen kann**

* **A11 / Impartial Reporting**

  Evaluationsbericht muss **frei sein von persönlichen Eindrücken des Evaluators oder der Beteiligten**, sonst Gefahr der **Verzerrung der Ergebnisse**

* **A12 / Metaevaluation**
  = **G9 / Meta-Evaluation**

  Evaluationen müssen **geeignet dokumentiert und archiviert** werden, um Metaevolutionen zu ermöglichen